

Projekt gewinnt Preis

Euro-Schulen Trier im fünften Jahr in Folge ausgezeichnet

Ein Absolvent der Euro-Schulen Trier hat auch in diesem Jahr den Juniorenpreis des Deutschen Verbands Medizinischer Dokumentare (DVMD) gewonnen.

Trier. (red) Zugleich würdigt der Berufsverband damit ein grenzüberschreitendes Projekt zwischen dem Roten Kreuz Luxemburg und der Trierer Höheren Berufsfachschule für Medizinische Dokumentationsassistenten. Nachdem bereits 2005, 2006 und 2007 alle Plätze in der Kategorie „Praktikums- und Studienarbeiten Medizinische Dokumentationsassistenten“ nach Trier gingen und 2008 drei zweite Plätze erreicht wurden, gewann ein Absolvent der Euro-Schulen Trier in diesem Jahr wieder den ersten Platz.

Den Preis überreichte die Geschäftsführerin des DVMD, Sabine Kapsammer, auf der Verbandstagung am Mittwoch in Ludwigshafen dem 19-jährigen

Steffen Leist für sein maßgeschneidertes Datenbankverwaltungsprogramm, das er im Rahmen seiner Ausbildung zum Medizinischen Dokumentationsassistenten (MDA) an den Euro-Schulen Trier als Projektarbeit für das „Psy-Jeunes“ des luxemburgischen Roten Kreuzes erstellt hatte. Leists Datenbank ist das Ergebnis einer grenzüberschreitenden Kooperation des luxemburgischen Croix Rouge mit der Trierer Höheren Berufsfachschule für Medizinische Dokumentationsassistenten.

Die Mitarbeiterinnen von „Psy-Jeunes“ hatten sich im März 2007 an die Euro-Schulen Trier gewandt, um die Möglichkeit der Zusammenarbeit auszuloten. Beim „Psy-Jeunes“ handelt es sich um eine Einrichtung des Croix Rouge luxembourgeoise de la Jeunesse, in der Jugendliche Gesprächspartner und psychologische Hilfe in Problemsituationen finden.

fan/bre